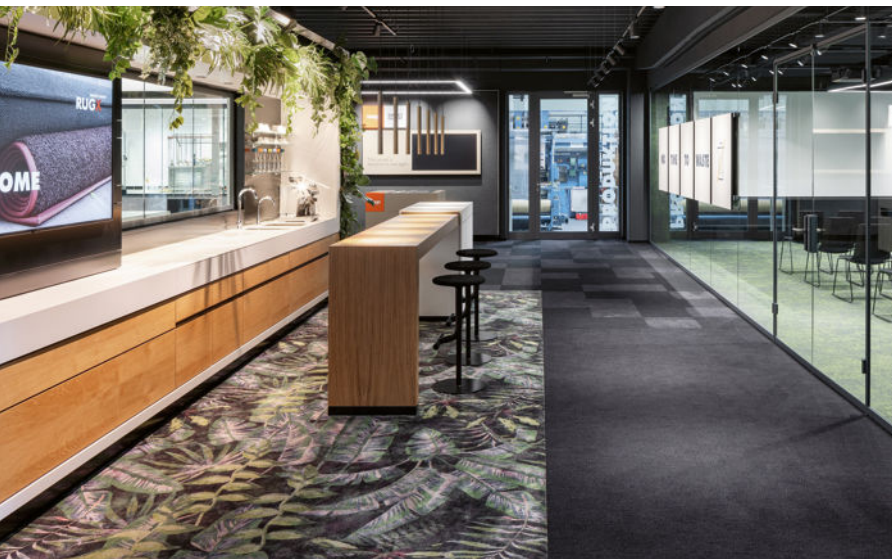


Object Carpet macht kein Geheimnis aus der „Neoo“-Produktion, sondern lädt alle Interessierten ein, sich in der gläsernen Manufaktur in Krefeld selbst ein Bild von der Fertigung des ersten Mono-Carpets zu machen.



OBJECT CARPET

EIN TEPPICH FÜR DIE EWIGKEIT

Object Carpet stellt als erster deutscher Hersteller einen Teppichboden vor, aus dem nach Nutzungsende wieder ein Teppichboden entstehen kann – und das ganz ohne Abfall und in nahezu unbegrenzter Wiederholung.

Text: Jens Lehmann, **Fotos:** Object Carpet, Simon Wegener, Andreas Hörnisch

Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum rollt Object Carpet nicht sich, sondern der ganzen Branche den roten Teppich aus, der zum Frühjahr 2023 viele Farben bekommen kann. Die Rede ist vom kreislauffähigen Textilbelag „Neoo“, der in der Eigenschreibweise statt des Doppel-Os am Ende das Unendlichzeichen trägt. „Neoo ist der erste zirkuläre Teppichboden, der in seinen Eigenschaften bisherige textile Bodenbeläge in den Schatten stellt. Geeignet für den Objektbereich, für Büro und Hotel, leicht zu verlegen, leicht zu reinigen und nach jedem Nutzungszyklus komplett und

in einem Stück recycelbar. Ein Teppichboden mit Wert, nicht nur ein, sondern viele Leben lang!“, erklärt Lars Engelke, Geschäftsführer für Produktion und Entwicklung.

MONOMATERIAL

Für die Umsetzung dieses revolutionären Produkts suchte sich Engelke bereits vor Jahren einen erfahrenen Spezialisten: das Unternehmen Niaga aus den Niederlanden, das zum Covestro-Konzern gehört und sich auf die Forschung rund um zirkuläres Recycling spezialisiert hat. Die

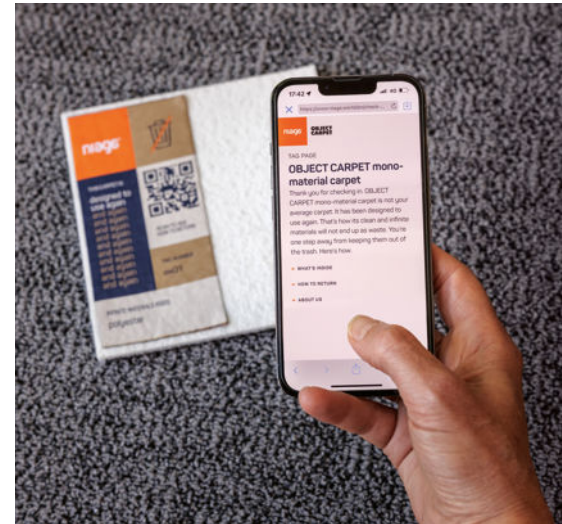
Ab Februar 2023 möchte Object Carpet mit dem Rollout der „Neoo“-Kollektion beginnen, der durch eine breite Marketingkampagne begleitet werden soll.

Herausforderung bestand darin, einen Teppichboden zu entwickeln, der in seiner Gesamtheit verwertet werden kann, aus dem nach dem Nutzungsende idealerweise wieder ein Teppichboden entsteht. Denn traditionell gefertigte Teppiche bestehen aus einem vielfältigen Materialmix vom Garn für den Flor über das Trägermaterial bis hin zu verbindenden Elementen wie Latex oder Füllstoffe für die Rückenbeschichtung. Diese sind irreversibel miteinander verbunden, am Lebensende bleibt nur das Deponieren des Teppichs oder der Weg in die Müllverbrennung. Die Lösung des Problems klingt aus heutiger Sicht ganz einfach: Es dürfen nur Materialien im Teppich verwendet werden, die aus dem gleichen Rohstoff bestehen: Polyester! Der Weg von dieser Idee über die funktionierende Anlagentechnik bis zum fertigen Produkt war jedoch kein Selbstläufer. Der nun vorgestellte Monomaterial-Teppichboden „Neoo“ wird ohne Füllstoffe aus einem Flor und einem Träger aus Polyester hergestellt, die mit einem Polyester-Klebstoff in einem paten-



Mit „Neo“ stellt Object Carpet das erste Produkt vor, das nur aus einem einzigen Material besteht – Polyester – und vollständig immer wieder neu recycelt werden kann.

Jeder „Neo“-Teppich erhält einen QR-Code, der am Nutzungsende dem Recycler zeigt, wie der Teppich in den Wertstoff-Kreislauf zurückgeführt wird.



tierten Verfahren verbunden werden. So entfällt nach der Nutzung die Materialtrennung. Der Mono-Carpet wird eingeschmolzen und extrudiert, um daraus neue Fasern herzustellen – was übrigens vier- bis fünfmal energieeffizienter ist als die Herstellung von neuem Polyester. Auf diese Weise kann „Neo“ vollständig wiederverwertet werden und wird zum Teppich für die Ewigkeit.

CO₂-FREIE PRODUKTION

Die Herstellungstechnik, die in der gläsernen Object Carpet-Manufaktur in Krefeld in Betrieb genommen wurde, ist zudem umweltschonend: So kann beispielsweise

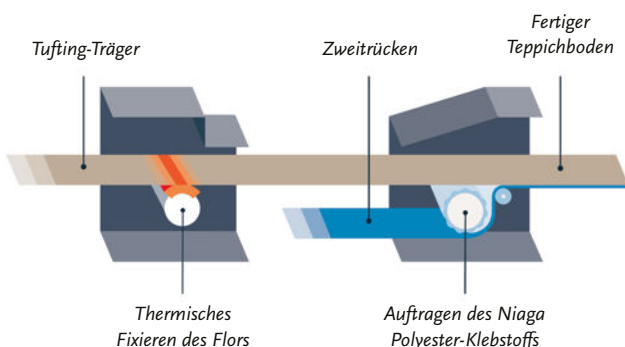
im Beschichtungsprozess auf den Einsatz von Wasser und Gas vollständig verzichtet werden. Das bedeutet 90 bis 95 Prozent Energieeinsparung im Vergleich zu herkömmlichen Produktionsmethoden. Ein CO₂-Ausstoß findet nicht statt, Photovoltaik-Anlagen unterstützen die Produktion.

KOOPERATIONSPARTNER ERWÜNSCHT

„Allerdings funktioniert Recycling nur dann, wenn viele Unternehmen und Konsumenten das Prinzip des werthaltigen Rohstoffs erkennen und bereit sind, Produkte in den Kreislauf zurückzuführen. Dafür braucht es Kooperationen und

enge Partnerschaften“, sagt Lars Engelke. Er ruft Kunden, Verbände, Netzwerke, Partner und Recyclingexperten, die Mut, Interesse und Begeisterung mitbringen, auf, an diesem besonderen Projekt mitzuwirken. „Jeder, der ernsthaft an Recycling interessiert ist, erhält die Möglichkeit, am Produktionsstandort in Krefeld den Entstehungsprozess live miterleben.“ Für die Premiere von „Neo“ verspricht Object Carpet einen imposanten Auftritt. Ab Februar 2023 stehen alle Unterlagen dem Fachhandel zur Verfügung. Für Großprojekte ist der Mono-Carpet bereits jetzt in drei Farben produzier- und lieferbar.

Der Produktionsprozess



Die Fertigung des „Neo“-Teppichs gleicht auf den ersten Blick der traditionellen Produktionsmethode. Die Besonderheiten sind die Monomaterialität, das thermische Fixieren des Flors und die Verbindung von Decke und Zweitücken mit Polyester-Klebstoff.

Grafik: ©Niaga



Neugierig geworden? Alles zum Thema Monomaterial-Teppichboden „Neo“ ist hier verlinkt.